

# RDMO im NFDI4ing-Konsortium

- Konsortium für die Ingenieurwissenschaften für die Bildung einer Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI).
- <https://www.nfdi4ing.de> (dort: Positionspapier)
- Derzeit: RWTH Aachen, TU Darmstadt, TIB Hannover, KIT Karlsruhe, FZ Jülich
- Weitere Partner, v.a. aus den Ing.wiss., aber auch Infrastruktureinrichtungen sind willkommen -> [contact@nfdi4ing.de](mailto:contact@nfdi4ing.de)
- 1 Arbeitspaket dabei: RDMO
- Lead: ULB Darmstadt
- Derzeit 2 getrennte RDMO-Instanzen an der TU Darmstadt und der RWTH Aachen
- <https://tudmo.ulb.tu-darmstadt.de>
- <https://rdmo.itc.rwth-aachen.de>

**NFDI4ing**



# RDMO@NFDI4ing: Ziele

- Langfristig: 1 zentrale nationale RDMO-Instanz für alle IngenieurwissenschaftlerInnen in Deutschland
- Authentifizierung durch DFN-AAI
- Leichte Erstellung und Bearbeitung institutionenübergreifender DMPs für ingenieurwissenschaftliche Projekte
- Angebot einheitlicher (normativer?) und praxistauglicher DMP-Vorlagen für die Ingenieurwissenschaften
  - Dazu bis Ende 2018 Entwicklung einer DMP-Vorlage für den Maschinenbau durch die UB der RWTH Aachen und die ULB Darmstadt, dafür Input durch MaschinenbauerInnen in 2 Workshops + Feedback-Schleife
  - Gefördert mit einem Preisgeld des BMBF-Wettbewerbs „Wissenschaft im digitalen Wandel“
  - Ggf. Anwendung des Konzepts auf andere (Ing.-)Wissenschaften

# RDMO@NFDI4ing: Lessons learned (so far)

- Nicht alle Einrichtungen nutzen DFN-AAI
- DMPs stoßen auf Interesse, sind aber nicht das Topthema für besseres FDM für IngenieurInnen (Forschende generell?)
- RDMO-Standardvorlage ist durchaus passend auch für Maschinenbauer, Anpassungsbedarf v.a. bei den Beispielen und Hilfetexten, sowie im Bereich Dateiformate
- Was ist mit Einrichtungen, die nicht nur Ingenieurwissenschaften betreiben (wie RWTH und TU Darmstadt) – brauchen die eine zweite RDMO-Instanz für die anderen Wissenschaften?
- Anbindung an andere Systeme für Forschende sehr wichtig (Kalender, Ticketsysteme)
- Juristische Grundlagen noch zu klären (-> NFDI4ing-Kooperationsvereinbarung)

# Am Rande: RDMO@HeFDI?

- HeFDI = Hessische Forschungsdaten-Infrastrukturen
- Hessisches Landesprojekt für FDM, finanziert bis 2020 und ggf. länger
- Unterarbeitsgruppe: RDMO
- Ziel: RDMO für 11 hess. Hochschulen (Unis + HAWs) anbieten
- Lead: ULB Darmstadt
- Konkrete Lösung noch offen, aber evtl. dank Weiterentwicklung von RDMO ab 2019: 11 Oberflächen auf 1 Server und 1 Datenbank, aber unterschiedliche Fragenkataloge



# Forschungsdatenmanagement



## Ansprechpartner

### Referat Forschungsdaten

#### ULB Darmstadt

Gerald Jagusch und Dr. Marc Fuhrmans  
Hörsaal- und Medienzentrum Lichtwiese  
+49 6151-76417 oder -76420

[forschungsdaten@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:forschungsdaten@ulb.tu-darmstadt.de)

[www.ulb.tu-darmstadt.de/fdm](http://www.ulb.tu-darmstadt.de/fdm)